

Ausgabe 67
März - April 2020



Kirche hoch⁴

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Foto: epd-bild

Aus dem Inhalt

Ostern	3
Weltgebetstag	4
Menschen aus dem Verbund	5
Kirchensteuer: Notfallseelsorge	6
Help - Hilfe bei sexueller Gewalt	7
Israelreise	8
Gedenken + Werder Bremen	9
Christliche Grundbegriffe	10
Christl./musl. Gespräch/ Geschäfte	11
Kinder, Jugend und Familie	12-18
Musik in der Kirche	19-21
Gruppenpinnwände	22-25
Gottesdienste	26-27
Besondere Gottesdienste	28-30
Gemeinde Alt-Aumund	31-35
Christophorusgemeinde	36-40
Gemeinde Aumund-ref.	41-44
Gemeinde Vegesack	45-49
Erwin Lindemann	50
Mitarbeiter/innen	51
Kontakt hoch 4	52

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir möchten an dieser Stelle allen von Herzen danken, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass wir unseren Gemeindebrief auch im vergangenen Jahr in gewohntem Umfang und ohne Kürzungen herausgeben konnten. Insgesamt 2350 Euro an Spenden für *kirche hoch⁴* sind 2019 bei uns eingegangen, darunter auch eine besonders hohe Summe. Das sind mehr als ein Drittel der gesamten Druckkosten und darüber haben wir uns sehr gefreut.

Leider werden wir als Kirche auch in diesem Jahr weiter sparen müssen. Umso mehr freuen wir uns weiterhin auf Ihre Spenden. Das Konto finden Sie unten auf der vorletzten Seite. Bitte den Hinweis *Gemeindebrief* nicht vergessen. Gerne stellt Ihnen das Büro eine Spendenquittung aus.

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



24 Stunden täglich

Telefon:
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

*anonym &
kostenfrei*

Herausgeber *kirche⁴*: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 4250

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April 2020 - Redaktionsschluss 20.3.2020

Mehr über unsere Gemeinden erfahren Sie unter www.kirche-bremen.de, wenn Sie „Überblick Gemeinden“ und dann den Namen der jeweiligen Gemeinde anklicken.



Da kommt neues Leben raus

Leuchtende Blüten brechen sich Bahn. Winterliche Kälte hält sie nicht mehr auf. Auf dem Titelbild unseres Gemeindebriefes ist das zu sehen. Nun war der Winter hier in diesem Jahr ziemlich mild. Dennoch ist das die Zeit, in der die meisten Pflanzen ruhen. und sich in sich selbst zurückziehen, bevor sie im Frühling wieder austreiben und blühen.

In den Frühling fällt auch das christliche Osterfest. In den Kirchen wird Ostern an vielen Orten bunt und fröhlich gefeiert. Allerdings belegen Umfragen, dass vielen auch christlich geprägten Menschen die Botschaft von Ostern weniger vertraut und verständlich ist als die Weihnachtsbotschaft. Wie ist das auch begreifbar, dass einer, der eben am Kreuz gestorben ist, nach drei Tagen aufersteht? Das ist eigentlich unvorstellbar, aber ohne die Osterbotschaft und die Erzählungen von der Auferstehung Jesu hätte sich der christliche Glaube wohl nicht bis heute in der ganzen Welt verbreitet.

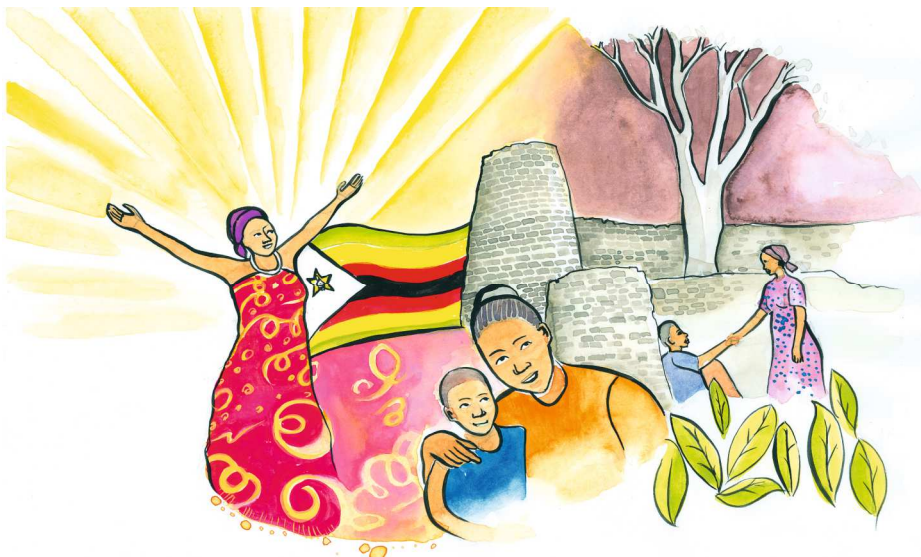
In der biblischen Überlieferung in den Evangelien wird von der Auferstehung Jesu in unterschiedlichen Variationen erzählt: Die Frauen finden das Grab am dritten Tag leer, als sie den toten Jesus salben wollen. Den Jüngern begegnet der auferstandene Jesus am See Tiberias. Maria trifft ihn am Grab und denkt zunächst, es ist der Gärtner. Zwei anderen Jüngern erscheint er als fremder Wegbegleiter zwischen Jerusalem und Emmaus. Er tröstet sie in ihrer Trauer

und macht ihnen Mut. Auch damals haben Menschen gesagt: Das ist ja unglaublich, unvorstellbar. Trotzdem war die Bewegung nicht aufzuhalten. Die Jünger und Jüngerinnen haben alles, was sie von Jesus gelernt hatten, weitergetragen. Sie haben in ihm Gottes Sohn erkannt. Viele christliche Gemeinden sind so entstanden.

Für mich ist Ostern ein wunderbares Fest. Dabei kommt es aus meiner Sicht gar nicht darauf an, im Detail zu erklären oder zu verstehen, wie es mit der Auferstehung vor sich gegangen ist. Ich glaube, die Bewegung, die da geschieht, ist entscheidend: Menschen, die eben noch mutlos waren, finden neue Hoffnung. Traurige werden getröstet. Aus dem Tod kommt unerwartet neues Leben. Je älter ich werde, desto mehr glaube ich, dass es vieles zwischen Himmel und Erde gibt, das wir mit unserem Verstand nicht erfassen können, was aber trotzdem für uns wichtig ist. Vor vielen Jahren, als ich noch ganz junge Pastorin war, hat mir ein kleiner Junge in der Kinderkirche erklärt, wie das mit Ostern ist und warum das Ei so ein wichtiges Symbol der Osterzeit wurde: „Mit dem Ei ist es wie mit dem Grab von Jesus: Da kommt neues Leben raus!“ In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir zum Osterfest zu neuem Leben erwachen und uns anstecken lassen von der Osterfreude.

Ulrike Bänsch

„Steh auf und geh!“ - Weltgebetstag 2020



Titelbild „Rise! Take Your Mat and Walk“ von Nonhlanhla Mathe / Foto: GEP

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 6. März 2020 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen – und auch wir hier im Gemeindeverbund machen mit!

Dieses Jahr ist das Land SIMBABWE Thema des Weltgebetstags. „Steh auf und geh!“ – so lautet das Motto. Diese Worte stehen im 5. Kapitel des Johannesevangeliums und diese Bibelstelle soll im Mittelpunkt stehen. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten. Der Gottesdienst soll einen

Anstoß geben, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Herzliche Einladung also zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, den 6. März um 18.00 Uhr in der Christophorusgemeinde, Menkestraße.

Im Anschluss an die bunte und musikalische Stunde gibt es einen gemeinsamen Imbiss mit landestypischen Spezialitäten.

Ebenfalls eine herzliche Einladung zu unseren Vorbereitungstreffen im Gemeindeverbund. Auskünfte zu den Terminen erteilt gerne Pastorin Sina-Maria Wichmann!

Wir freuen uns auf Sie und euch !!

Sina-Maria Wichmann



Man muss nicht alles zu ernst nehmen

Zu Besuch bei Werner Wehrs

Foto: Lammert



„Nach einer Operation fragten mich die Ärzte, wie es mir ginge und ob ich mich erinnern könne, wie ich heiße. Ich antwortete spontan: Werner Wehrs, geboren am 11.05.1937 um 11.57 Uhr in Bremen. Das sich nun anschließende Lachen im Raum war herzerfrischend.“

Werner Wehrs ist verheiratet. Er hat drei Kinder und Enkelkinder. Vor nicht langer Zeit hat er nicht nur seinen runden Geburtstag gefeiert sondern auch das Jubiläum „40 Jahre unfallfreies Überqueren der Heinrich-Oebker-Straße“. So lange lebt er schon in der Gemeinde Alt-Aumund. Eigentlich sei er ein schüchterner Mensch, aber der Sport (Radfahren im Verein) und die Kirchengemeinde haben ihn verändert. Gerne geht er auf Menschen zu und interessiert hört er ihre Geschichten.

In der Zeit vom 1992 bis 2012 ist Werner Wehrs im Kirchenvorstand seiner Gemeinde tätig gewesen. Eigentlich wollte er gar nicht, weil er kein wirklicher Kirchengänger sei. Als ihm aber der amtierende Pastor damals sagte, dass der Kirchenvorstand eher die „Geschäftsführung“ der Gemeinde sei, habe er gerne zugestimmt. Und so konnte er sich ver-

antwortlich und ganz praktisch für seine Gemeinde einsetzen. Richtig gerne arbeitet er mit dem Naturmaterial „Holz“. Im Keller seines Hause befindet sich seine Werkstatt, in der schon viele Dinge hergestellt wurden, die sich in der Kirche Alt-Aumund und anderswo wiederfinden. In jedem Gottesdienst blicke ich auf die Liedtafeln, die er herstellte und auch die Halterung für die Orgelpfeifen der verschiedenen Orgeln der Kirche stammt von ihm. Und dies alles ist nur ein winziger Teil, wie er sich einbringt.

Werner Wehrs gehört auch zu den Menschen unserer Verbundgemeinden, die die ersten Ansätze von Kooperation beförderten und sich in der Kirchenvorsterherkonferenz (KVK) für ein gutes Miteinander zwischen den Gemeinden einsetzten. Heute blickt er auf den Gemeindeverbund und staunt darüber, was sich alles an Gutem entwickelt hat, wovon er früher nur hoffen konnte.

Er erkenne eine große Einigkeit in den Dingen. Und er erinnert daran, dass es zwischen den Gemeinden keine Grenzen gäbe. Wir hätten doch alle eine gemeinsame Sprache und den gleichen Glauben. Sein Wunsch ist: Dass die Gemeinden weiter zusammenrücken und intensiver zusammenarbeiten. Es käme eine Zeit, in der die Gebäude in den Gemeinden eine andere Verwendung bekämen, sodass unsere Kontakte untereinander fließender werden müssten. „Man muss nicht alles zu ernst nehmen und Vieles lässt sich auch mit Humor besser verstehen“ sagt Werner Wehrs.

Jan Lammert

Wohin gehen Ihre Kirchensteuern?

Teil 3: Die Notfallseelsorge

Es ist kurz nach 4 Uhr morgens. Ein lauter Klingelton holt mich aus dem Schlaf. Ich brauche einen Moment, um zu begreifen, dass das noch nicht der morgendliche Wecker ist, sondern das Notfallhandy. Schneller als gewöhnlich fühle ich mich hellwach und nehme den Anruf entgegen. Am anderen Ende erklärt mir ein Mitarbeiter der Leitstelle der Polizei, dass bei einem nächtlichen Einsatz die Unterstützung der Notfallseelsorge gewünscht ist. Ein Mann ist mit Anfang sechzig ganz plötzlich zu Hause verstorben. Seine Frau hat ihn gefunden. Es handelt sich aller Wahrscheinlichkeit nach um eine natürliche Todesursache, dennoch ist die Polizei bei solchen Fällen häufig zusammen mit den Notfallmedizinern vor Ort. Ich mache mich auf den Weg Richtung Stadtmitte. Die Notfallbereitschaft umfasst das ganze Bremer Stadtgebiet. Am Einsatzort treffe ich auf die Frau, die so plötzlich ihren Mann verloren hat, zwei junge Polizisten, die sich bis zu meinem Eintreffen sehr fürsorglich um sie gekümmert haben und die Notfallmediziner, die sich gerade verabschieden.

Bei einem plötzlichen Todesfall erste Hilfe für die Seele zu leisten und Hinterbliebene in dieser Schocksituation nicht allein zu lassen, das ist eine wichtige Aufgabe der Notfallseelsorge. Die Polizisten müssen weiter. Ich habe Zeit bei der Ehefrau des Verstorbenen zu bleiben. Wir reden und schweigen. Sie erzählt viel von ihrem Mann und bittet

darum, dass ich ihn aussege. Wir besprechen, wie es nun Schritt für Schritt weitergehen kann und was jetzt für sie hilfreich ist. Ich bleibe an ihrer Seite, bis später am Morgen eine gute Freundin eintrifft und sie nicht mehr allein ist.

Rund 150 Einsätze hat die Notfallseelsorge in Bremen im Jahr. Die Nummer des Notfallhandys ist der Leitstelle von Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr bekannt. Sie rufen die Notfallseelsorge bei plötzlichen Todesfällen, Unfällen, als Beistand beim Überbringen einer Todesnachricht. Die Arbeit der Notfallseelsorge und die Unterstützung in Krisensituationen wird von vielen Menschen sehr geschätzt. Dabei kommt es nicht darauf an welchen Glauben die Betroffenen haben. Die Bremische Evangelische Kirche und die Katholische Kirche Bremen stellen durch ihre hauptamtlichen Mitarbeiter professionelle Hilfe und absolute Vertraulichkeit sicher. Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, ist die Notfallseelsorge Bremen in verlässlicher Bereitschaft, um Menschen bei Schicksalsschlägen beizustehen. Dabei geht es in erster Linie darum, die erste Schockphase mit den Betroffenen auszuhalten, Gefühle zuzulassen, das Geschehene zu realisieren und beim Wahrnehmen der eigenen sozialen Ressourcen zu helfen. Diese wertvolle Arbeit unterstützen Sie unter anderem mit ihrer Kirchensteuer. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ulrike Bänsch



Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche

Infos für die Gemeinden der Bremischen Evangelischen Kirche

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat im Jahr 2019 eine zentrale, unabhängige und kostenlose Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie eingerichtet.

Mit der **"Zentralen Anlaufstelle.help"** werde ein Anliegen umgesetzt, "dessen Dringlichkeit uns Betroffene immer wieder eindrücklich geschildert haben", sagte Bischöfin Kirsten Fehrs als Sprecherin des EKD-Beauftragtenrats. Die Anlaufstelle berät Betroffene über Unterstützungsangebote der evangelischen Kirche und vermittelt an kirchliche und diakonische Ansprechstellen.

Die Strukturen der evangelischen Kirche und Diakonie sind sehr komplex. Mitunter wissen Hilfesuchende nicht, an wen sie sich wenden und von wem sie Unterstützung erwarten können. Oftmals fällt es Betroffenen schwer, von den Geschehnissen zu erzählen und sich damit an Fremde zu wenden.

Das Unterstützungsangebot wird von der unabhängigen Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt des Vereins Pfiffigunde e.V. Heilbronn durchgeführt. Die Mitarbeitenden haben langjährige Erfahrung in der Beratung und Therapie von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen. Während des telefonischen Gesprächs wird ein respektvoller und achtsamer

Umgang gepflegt und zugesichert. Fachkompetenz und Unabhängigkeit prägen das Angebot der Fachstelle: Sie ist strukturell nicht mit der Kirche verbunden und kann dadurch sowohl kirchliche als auch kirchenunabhängige Hilfswege aufzeigen. Dabei nimmt die zentrale Anlaufstelle eine Lotsenfunktion wahr. Neben der Weiterleitung an regionale Hilfs- und Beratungsangebote erhalten Hilfesuchende Informationen zu Unterstützungsleistungen und Begleitung bei der Kontaktaufnahme mit Landeskirchen.

Neben dem Hilfsangebot für Betroffene richtet sich die Ansprechstelle auch an Angehörige und Bekannte von Betroffenen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und Zeugen/Zeuginnen von sexualisierter Gewalt.

Weitere Informationen zur Zentralen Anlaufstelle.help finden Sie auf der Homepage unter: www.anlaufstelle.help. Einen Flyer mit Informationen zu der Anlaufstelle finden Sie auch in den Gemeinden der Bremischen Evangelischen Kirche. Bitte leiten Sie diese Informationen ggf. auch an Hilfesuchende aus Ihrem Bekanntenkreis weiter.

Die Unterstützungsangebote und Ansprechpersonen in der Bremischen Evangelischen Kirche finden Sie unter: https://www.kirche-bremen.de/rat/sexualisierte_gewalt.php



Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus



Foto: Lammert

Werder-Geschäftsführer Dr. Hess-Grünwald

Der 27. Januar ist seit 1996 offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, eingeführt vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog. Auf der diesjährigen Veranstaltung am Jacob-Wolff-Platz, wo bis 1938 die Aumunder

Synagoge gestanden hat, sprach u.a. der Geschäftsführer von Werder Bremen, Dr. Hess-Grünwald und mahnte zur Wachsamkeit. Es sei Verpflichtung für Werder Bremen, sich die schlimmen Verbrechen, die in Auschwitz und anderen Konzentrationslagern von den Nationalsozialisten begangen wurden, immer wieder vor Augen zu führen, damit so etwas nie wieder geschieht. Werder Bremen möchte auch außerhalb des Stadions an die Geschichte erinnern und seiner Verantwortung gerecht werden. Es müsse gesellschaftlichen Tendenzen, die seit einigen Jahren zu beobachten sind, entschieden entgegen gewirkt werden.

Jan Lammert

Christen als Fußballfans – Was soll das?

Wie in anderen Bundesligaclubs gibt es auch bei Werder einen christlichen Fanclub. Er steht für Versöhnung und Wertschätzung, auch gegenüber Gästen. Unser Name: „Offensive Werder Bremen“ (in Bremen). Dieser christliche Fanclub hat bestimmte soziale Aufgaben. So haben wir uns seit Jahren um Kinder in den Übergangwohnheimen (z.B. blaues Dorf) gekümmert. Wir haben Geld gesammelt, um für diese Kinder Fußballschuhe zu erwerben. Diese Kinder haben wir dann in die nächsten Fußballvereine vermittelt. So konnten sie „spielend deutsch lernen“. Auch sind wir mit Ihnen ins Stadion gegangen, von Werder Bremen eingeladen. Das ist unseres Erachtens gelebtes Christsein im Alltag, nicht nur am Sonntag zwischen



Foto: Fanclub „Offensive Werder Bremen“

10 und 11 Uhr. Wenn wir heute ein Zeichen gegenüber Gästen aus anderen Ländern setzen, werden sich die schrecklichen Vorkommnisse des 3. Reiches nicht wiederholen. Fußball bietet hier eine gute Chance. Nutzen wir sie! Bei jedem Spiel sieht man das grüne, große Banner mit dem Fisch in der Ostkurve.

Michael Schnepel



Spurensuche im Heiligen Land



Foto: Lammert

Eine Begegnungsreise nach Israel-Palästina für Jugendliche und junge Erwachsene vom 03. bis 12.09.2020

Wir besuchen biblische Stätten, durchqueren eine Wüste und erleben eine Nacht unter 1000 Sternen. In den Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Religionen lernen wir ihre Wünsche für eine guten Zukunft kennen und begeben uns auf Spurensuche nach Frieden im Land Israel-Palästina.

In 3 Vorbereitungstreffen lernst du die Leute kennen, die mit Dir unterwegs sein wollen. Wir klären die Formalia, besprechen die Reise im Detail und stellen uns auf die Situation im Land ein.

Begleitet wird die Gruppe von Pastor Jan Lammert, 1-2 Betreuerinnen und

dem erfahrenen Reiseleiter und Buchautor Johannes Zang.

1. Vorbereitungstreffen: Samstag 4. April 2020, 17 Uhr, Gemeindehaus Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 2

Willst du jetzt schon Infos haben?
Dann melde Dich gerne!

Wer kann sich anmelden?

Jugendliche ab 17 Jahren und Erwachsene bis 25 Jahre

Anmeldung & Infos: bei Jan Lammert,
jan-lammert@kirche-bremen.de,
Tel. 0421 460 20 111

Anmeldeschluss: 30.4.2020

Teilnehmerbeitrag: ca. 800,- Euro.

Die Reise wird bezuschusst; der Teilnehmerbeitrag steht noch nicht fest.

Grundbegriffe des christlichen Glaubens

In unseren Gemeindegruppen sprechen wir über den Glauben der Christen. Und stellen fest: Ein unerschöpfliches Thema. Wir fangen in der Vergangenheit an, kommen zur Gegenwart und fragen: Wie kann der Glaube heute formuliert werden? Was ist veraltet, was gilt nach wie vor? Dies Gespräch wollen wir auch in einem Kurs führen, den ich über vier Abende in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Bremen anbiete. **Er beginnt am Dienstag, den 24. März, um 19 Uhr im Oberdeck unter dem Titel „Christliche Grundbegriffe verstehen - eine Einführung in Gott-Bibel-Schöpfung-Jesus-Gebet (keine Anmeldung nötig).**

Christen beziehen sich in ihrem Nachdenken auf zwei Quellen: Auf die Heilige Schrift der Bibel und auf ihre eigene Erfahrung. Die Bibel ist so zu lesen, dass sie den Leser zu sich selbst führt, dass er sich und seine Fragen in den biblischen Texten wiederfindet, ihre Antworten ernst nimmt, sie auf sein Leben bezieht, sie bedenkt und für sich gelten lässt.

Die Bibel ist nicht in einem direkten Sinne Gottes Wort, Gott spricht nicht Hebräisch oder Altgriechisch, sie ist von gläubigen Menschen wie Paulus oder Petrus verfasst, denen Gott sich durch seinen Heiligen Geist mitteilte. Die Bibel ist somit für uns nicht Gottes Gesetzbuch, dem wir uns fraglos zu unterwerfen haben, sondern eine Quelle der religiösen Inspiration: Durch die alten Worte spricht Gott heute zu mir: Was will er mir sagen? Wie führt er mich zum

Glauben? Er nennt uns den Namen, um den sich alles dreht: Jesus. Wer ist Jesus? Gottes Sohn! Jesus ist eins mit Gott. Wir können zu Jesus beten - und beten dabei zu Gott. Wenn wir Jesus kennen, wissen wir, wer Gott für uns sein will. Dann begreifen wir, dass das Universum nicht nur aus Materie besteht, sondern auch aus göttlichem Geist, aus Bewusstsein. Und dass wir als Menschen mit Bewusstsein, Verstand und Gefühl keine Fremden und Verlorenen in einem kalten, geistlosen Universum sind, in dem uns nichts gleich ist, sondern dass wir Geschöpfe eines liebenden Schöpfers sind. Wir sind in der Schöpfung zu Hause.

Jesus gibt uns diese Wärme ins Herz, der innere Jesus ist diese Wärme. Sie zu fühlen ist der Kern christlichen Glaubens. Ein Lehrer der Moral „Du sollst den Mitmenschen achten“ war Jesus auch, aber davon gibt es viele. Das macht ihn nicht aus.

„Als ich an Gott dachte, war ich glücklich“, sagte der große russische Dichter Tolstoi. Vielleicht erlebt jemand im Gespräch über den Glauben selbst ein solches Glück, dass in ihm größere Gedanken entstehen als normalerweise im immer gleichen Alltagsgeschehen, dass seine Gedanken auf einmal zum Himmel aufsteigen wie Luftballons und weit und leicht werden.

Unser Verstand bleibt unausgelastet und droht zu veröden, wenn wir uns nicht zu Höhenflügen inspirieren lassen.

Pastor Volker Keller



Christlich-muslimische Frauenrunde



Foto: Kauther

Herzliche Einladung zur christlich-muslimischen Frauenrunde am 19. März:

Nach längerer Pause wollen wir unsere Treffen mit unseren muslimischen Nachbarinnen wieder aufnehmen! Am Donnerstag, dem 19. März, sind wir von 10-12 Uhr in die Eyüp Sultan Bahçe-Moschee in die Hammersbecker Str. 123 eingeladen. Nach kurzen Impulsen der

muslimischen Theologin Rabia Eryilmaz und mir zu Gott als Liebendem und Barmherzigem im Koran bzw. in der Bibel wollen wir uns ganz persönlich über unseren Glauben austauschen. Daneben gibt es wieder leckere kulinarische Kleinigkeiten.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Vormittag miteinander!

Jennifer Kauther

kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
 Schlachterei Rudolph, Hammerbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Backstube, Lindenstr. 45-49
 Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithjofstr.2
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
 Kindertagesheim Beckstraße
 Schlachterei Pohl, G.-Gleistein-Str. 47
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr.45
 Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
 Schlachterei Rudolph, Dobbheide 67

Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.
 BMW-Bobrink, Am Rabenfeld

Vegesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
 Mangelstübchen, Kirchheide 13
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Schuhmacherdienst, Breite Str. 25
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafenstraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafenstraße 15
 Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland
 Finanzamt Sedanplatz
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlfs-Str. 54
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlfs-Str.47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlfs-Str. 54c
 Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlfs-Str. 55
 Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlfs-Str. 72 b
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlfs-Straße 16A

Nachdenken über die Lebensplanung

Der Start ins Berufsleben ist für die meisten Jugendlichen eine aufregende Zeit. Gar nicht so einfach, sich in dieser Situation zurechtzufinden und sich für einen der über 300 Ausbildungsberufe zu entscheiden. Wo verdient man denn gut? Was hat denn heutzutage Zukunft? Welcher Beruf ist krisensicher? In welchen Berufen gibt es Fachkräftemangel? Passt der Schulabschluss zur Berufs-idee? Werden die Eltern die Berufswahl akzeptieren?

RAZ unterstützt seit 27 Jahren Jugendliche dabei, ihre Zukunft zu planen. Auch in 2020 ist RAZ wieder mit 6 Seminaren für 2 Schulen in Bremen-Nord dabei. Es sind die Oberschule an der Lerchenstraße und neuerdings die Berufsfachschule an der Bördestraße. An beiden Schulen bereiten sich die 15-19 jährigen Jugendlichen auf ihren Schulabschluss vor. Ab Ende Januar kommen nach und nach rund 130 Jugendliche ins Gemeindehaus in der Menkestraße, um im RAZ-Seminar über ihre Berufsorientierung und ihre Lebensplanung nachzudenken.

Mit unserem Angebot nehmen wir im Gemeindeverbund gesellschaftliche Verantwortung praktisch war. Unser Ziel ist es, mit dem gelungenen Einstieg in eine Ausbildung die gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen zu ermöglichen. Wir wollen unterstützen, den Grundstein für ein selbstständiges Leben zu legen. Neben Seminaren mit Schulklassen sind wir offen für alle jungen Menschen zwischen 15-25 Jahren, die sich in der RAZ-Beratungsstelle melden wegen:

- Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen
- Bewerbungcoaching
- Informationen über weiterführende Schulen
- Verbesserung der Abgangszeugnisse

Karin Sander und Tanja Amler

RAZ-NORD

Beratungsstelle für Jugendliche
im Übergang Schule / Ausbildung / Beruf
Menkestraße 17 28755 Bremen
Telefon 0421-658 03 84



Foto: Lennart Schuchardt



Mini Kochschule

Wer? Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren
Wann? Dienstags 10.03., 24.03., 21.04.
16.30 - 18.00 Uhr
Wo? Pezelstraße
Anmeldungen bis zum 6. März

bei Greta Bischoff: Mobil 01520-8983968 oder per Mail musikerin.bischoff@kirche-bremen.de
Wir freuen uns auf Euch!
Greta & Inge & Team

Kirche für Kurze, Lange & dazwischen

Nachmittagevent für Kinder und ihre Großen

Wer? Alle
Wann? 28. März und 25. April
15.00 - 17.00 Uhr
Wo? Pezelstraße

Ihr seid alle willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Euch!

Greta Bischoff & Team



Geschichten Spaß Spiele Kreativität Musik
Kirche Spannung Sinn Erleben

Spiel & Spaß für Kinder

„Elternfreie Zeit“ für Euch am Samstag Vormittag

Wann? 18. April
10.00 bis 12.00 Uhr
Wer? Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren
Wo? Pezelstraße

Ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Euch!
Greta & Team



Fotos: Bischoff

Krabbelkinder tummeln sich in der Pezelstraße

Greta Bischoff gründet neue Krabbelgruppe



Im Zentrum für Kinder- und Jugendarbeit in der Pezelstraße gibt es wieder eine Krabbelgruppe:

Montags von 9 bis 11 Uhr

Wer Interesse daran hat, der melde sich bitte direkt bei Greta Bischoff unter 01520-8983968 oder per Mail unter musikerin.bischoff@kirche-bremen.de

Kindersingen im April

Ein besonderer Samstag für ganz viele Kinder

Kirsten Wesemann (KiTa Rönnebeck) und Greta Bischoff laden wieder ein:

Am Sonntag, den 19. April 2020 in die Christophorus Gemeinde (Menkestr.15)

Damit es Euch noch mehr Spaß macht, möchten wir zwei Termine an diesem Tag anbieten (und Eure Eltern dürfen auch dabei sein):

Für 3 - 5 Jährige von 15 bis 16 Uhr.

Für 6 - 10 Jährige von 16 bis 17 Uhr.

Wir freuen uns über ganz viele Kinder (und Eltern) und haben tolle Sachen für Euch vorbereitet. Anmelden müsst Ihr Euch nicht!

Eure Greta und Kirsten





Kunst mit Kindern

Kreatives Gestalten

Foto: pixabay



Kunst - ist das überhaupt wichtig? Oh ja! Die Wahrnehmungsfähigkeit und das Vorstellungsvermögen Ihres Kindes wird entfaltet und entwickelt. Kreativität und Fantasie werden angeregt und weiterentwickelt. Ihr Kind lernt, sich mit bildnerischen Mitteln auszudrücken. Kreativ denken hilft Probleme zu lösen. Die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben

und Rechnen werden durch Kunst unterstützt. Kunst fördert neue, ungewöhnliche Arbeits-, Sicht- und Denkweisen.

Wir wollen einmal im Monat zusammen schöpferisch und gestalterisch tätig sein.

Wann? **23.04., 28.05., 25.06.2020**

Wer? **Kinder im Alter von 6-10 Jahren**
15.30 bis 16.30 Uhr

Kinder im Alter ab 11 Jahren
16.30 bis 18.00 Uhr

Wo? **Kreativlabor in der Pezelstraße**

Anmeldungen bitte bis zum 27. März bei Greta Bischoff

Handlettering

Auch die Großen können ihre Kreativität entfalten

Handlettering, was ist das überhaupt?

Es ist die Kunst mit verschiedenen Materialien Buchstaben zu gestalten. Es geht um schöne Gestaltung, Individualität und Einzigartigkeit.

Das Malen, Zeichnen und Gestalten von schöner Schrift.

Im Kreativlabor in der Pezelstraße



Wer Interesse hat kann sich gerne melden bei Greta Bischoff.

Mobil 01520-8983968 oder per Mail musikerin.bischoff@kirche-bremen.de

Lustiger Osterspaß

Für Kinder von 3 bis 10 Jahren



Dazu treffen wir uns in der Woche vor Ostern am:

Montag 6.4.

Dienstag 7.4.

Mittwoch 8.4.

Donnerstag 9.4.

Samstag 11.4.

jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Pezelstraße.

Der Ostergottesdienst ist dann am Sonntag, 12.4. um 10 Uhr in der Pezelstraße, wozu wir auch ganz herzlich eure Familien und Freunde einladen.

Anmeldung bis zum 27. März an das Gemeindebüro, Menkestraße 15.

ANSTOSS

Kickerturnier des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Für alle (Tisch-) Fußballfans
zwischen 12 und 99!

Wann: 17. April 2020 um 18 Uhr
Wo: Gemeindehaus, Pezelstraße 27

Anmeldung in 2er Teams.
Wer keinen Partner hat,
für den wird jemand gefunden.

Anmeldung an:
Greta Bischoff 01520 / 89 83 968
oder
musikerin.bischoff@kirche-bremen.de

Anmeldeschluss: 27. März 2020



Foto: Bischoff



Nur für Euch noch einmal: Dancing Queen in Bremen

Nach dem überwältigenden Erfolg in 2019 laden wir, 60 Sänger/innen unter der Leitung von Greta Bischoff, Sie noch einmal ein zu einer poppigen Reise in die Musikwelt der Schwedenband aus den 70ern. Lassen Sie sich von den Klängen bekannter Melodien entführen. Erleben Sie mit uns, mit Fernando, Chiquitita und vielen anderen, einen besonderen musikalischen Abend. Mamma Mia...!

Freitag, den 13.03.2020 um 19.30 Uhr

Gemeinde Rehum, Pötjerweg 73

Samstag, den 14.03.2020 um 18 Uhr

Gemeinde Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 4

Sonntag, den 15.03.2020 um 18.00 Uhr

Gemeinde Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 4

Eintritt kostenfrei, Spenden für die Kirchenmusik sind herzlich willkommen



Foto: Bischoff

Eltern-Kind-Gruppen Alt-Aumund

dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus
An der Aumunder Kirche 2. Leitung: Sabine Werner

Beratung für Jugendliche im Übergang Schule / Ausbildung / Beruf

- Bewerbungstraining
- Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Nachhilfe

Termine nach Vereinbarung Tel. 658 03 84

Karin Sander + Tanja Amler (Nora Stötzner ist z.Zt. in Elternzeit)

sander.raz-nord@kirche-bremen.de stoetzner.raz-nord@kirche-bremen.de
(www.kirche-bremen.de/orte/laju/raz_start.php)





Kirchengemeinde Alt-Aumund

Posaunenchor (Kirche)
montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Kantorei (Gemeindehaus)
mittwochs 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Gemeindehaus)
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Kirchenmusikalische Projektarbeit

Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese
dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Posaunenchor
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölder
Einzelunterricht auf Anfrage

Lesummünder Gospelchor
dienstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr im Gemeindehaus Alt-Aumund

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Zimbelsternchen“: Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 18 Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus

Konzerte

Abendmusik in der Passionszeit

Sonntag, 29. März, 18 Uhr,

Kirche Alt - Aumund

Herzliche Einladung zu einem vorösterlichen Passionskonzert mit Kantatensätzen, Motetten und Sonaten.

Birte Steffen - Violine

Rainer Köhler - Continuo

Kantorei

Rainer Köhler – Leitung

Eintritt frei!

„Meeresleuchten“

Sonntag, 5. April, 18 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Ein Liederabend mit Texten und Projektionen über das Schöne und Unheimliche.



Foto: Toni Frissel

Sie hören Lieder und Stücke von Edward Elgar, Lili Boulanger, Robert Schumann, Johannes Brahms, Kurt Weill und anderen Komponisten.

Ausführende:

Sopran: Andrea Lauren Brown, Manja

Stephan, Anna Terterjan

Alt: Nina Böhlke, Julie Comparini, Kerstin Stöcker

Klavier: Barbara Kler

Künstlerische Leitung: Julie Comparini

Visuelle Gestaltung: Peter Schenk

Eintrittspreise werden in Aushängen

und Bekanntmachungen deklariert!

Renaissancissimo

Samstag, 18. April, 17.30 Uhr

Kirche Alt – Aumund

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert mit Musik des 15. bis 16.

Jahrhunderts. Diese Epoche der Kunst

wird mit dem Begriff Renaissance

(Wiedergeburt) benannt. Die Kantorei

präsentiert Chorsätze von Michael Praetorius,

Pierre Attaingnant, Athanasius

Kirchner und anderen Komponisten aus

dem 16. Jahrhundert und früher.

Des weiteren werden die Stücke von

Stefan Schrader (Vegesack) und Jurai

Korec (Ritterhude) auf Dulzian, Pommer

und anderen Instrumenten begleitet.

Leitung - Rainer Köhler

Eintritt 5.-Euro, Kinder und Jugendliche

frei

Kirche Alt-Aumund: Musik im Gottesdienst

15. März, 11 Uhr: Orgel und Popchor CarminaNova

12. April, 5.30 Uhr (Feier der Osternacht): Orgel und Gesangensemble

10 Uhr (Familiengottesdienst): Posaunenchor Alt-Aumund



Shanty-Konzert



Aufgenommen im Vegesacker Geschichtenhaus

photo by esiste

Die Shanty Group „Logger's Men“ gibt wie im Vorjahr ein unterhaltsames Konzert mit originalgetreuen Interpretationen von Shanties. Diese kleine Crew von Sängern und Musikern hat sich der originalgetreuen Interpretation von Shanties und Forbitters der Seeleute auf den historischen Segelschiffen des 17. bis 19. Jahrhunderts verschrieben. Die Männer überzeugen mit ihren kräftigen und schwungvollen Stimmen. Ergänzt wird

ihr Repertoire durch lustige und sehn-suchtsvolle Balladen aus dem Leben der Seefahrer. Abgerundet wird das Konzert durch Kaffee, Tee und Kuchen am Buffet.

**Samstag, 25. April, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Alt-Aumund**

(An der Aumunder Kirche 2)

Eintritt frei!

Um Spenden für die Musik wird gebeten.

MUSIK UM 12

samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Samstag, 7. März 12 Uhr
Orgel und Klavier
Daniela Saer – Klavier
Rainer Köhler – Orgel

Samstag, 4. April, 12 Uhr
Orgel
N.N.

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

18. März, 15 Uhr: Pezelstr. mit Pastorin Ulrike Bänsch;
22. April, 15 Uhr: Menkestr. 15 Seniorengeburtsstagsfeier mit
Pastorinnen Jennifer Kauther & Ulrike Bänsch

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr
5.3.; 2.4.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
jeweils 9.30 Uhr
12.3. und 16.3.

Klönsschnack für Frauen

14-tägig donnerstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Firmament

donnerstags 10-12 Uhr
Ltg. Heide Marie Voigt

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Meditativer Tanz für Frauen

donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr
Ltg. Inge Ahring
5.3., 2.4.

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer
und Ute Brandel
donnerstags 18 Uhr
19.3.; 16.4.

Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

Dienstags 10.30 Uhr / Termine lt. Aushang
Leitung Vanessa Adams

Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther
Zeit für Stille + Gespräch
25.4.

Frauenfrühstück

Ltg. Frau Leimke+ Frau Mörling
Freitag 9 Uhr: 3.4.
Kosten €3,- (Bitte anmelden 664 664)

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag im Monat
(außer i.d. Ferien) 19 - 21 Uhr (neu)

Photogruppe Sehleute

1. Dienstag im Monat 19 Uhr.

Photogruppe Augenblick

1. Donnerstag im Monat 19 Uhr
Anmeldung bitte bei Wolfgang
Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

18. März, 15 Uhr: Pezelstr. mit Pastorin Ulrike Bänsch;
22. April 15 Uhr: Menkestr. 15 Senioreng Geburtstagsfeier mit
Pastorinnen Jennifer Kauther & Ulrike Bänsch

Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik

dienstags 15 Uhr
(a.i. d. Ferien)

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr
09.03. und 20.04.

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Philosophischer Gesprächskreis

In der Regel am zweiten Donnerstag im
Monat 19.30 Uhr, Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:
18.03. und 08.04.

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann.

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:
16.04.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Frauenhilfe

im Gemeindehaus
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert/Frau Marx

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch
um 15 Uhr
Ltg.: Frau Marx/Frau Pohl

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
montags monatl. um 11 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Herr Leonhardt

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14. tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe

im Gemeindehaus
donnerstags 14. tg. 10.15 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller
Tel. 632511

Parkinson Selbsthilfegruppe Bremen

im Gemeindehaus
montags 10.30-11.15 Uhr
Ltg.: Renate Stöver
Tel. 66 22 65

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße
jeden 2. + 4. Dienstag um
19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510
spielekreis-bremen@gmx.net,

Englisch-Kurs

im Gemeindehaus
dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel
Tel. 667473

Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr
Ltg.: Frau Kaiser

Gedächtnistraining

14-tägig im TiQ Apoldaer Str.
donnerstags 10-11 Uhr
Ltg. Silvia Erdmann, Tel. 0176/43519125



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr.
Leitung: Pastor Keller
4.3. Keller, 11.3. Schweppe,
25.3. Keller, 1.4. Heiß, 8.4. Keller, 15.4. Heiß,
22.4. Schweppe, 29.4. Heiß

Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
12.3., 26.3., 9.4., 30.4.

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,
Tel. 6921367

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreise

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad
Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Gymnastik für Frauen bis 80

für Seniorinnen
mittwochs 10-11 Uhr
Ltg.: B. Vollrath Tel.66 54 54

Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr
Leitung: Regine Eisfelder , Tel. 667598

Offener Spieleabend

jeden vierten Freitag im Monat
18-22 Uhr: 13.03., April entfällt
C. Zimmermann
www.miteinander.forumprofi.de

Zeit-Tauschbörse „hilf.reich“

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: C. Zimmermann:
zivilcourage_abena@web.de

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Arbeitskreis Friedhof

letzter Dienstag um 9.30 Uhr.
Infos: Margret Begerow
Tel. 66 51 48

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
01.03. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
06.03. Freitag	18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag	18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in <i>Christophorus</i>
08.03. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther und Team Thema: "Zuversicht! 7 Wochen ohne Pessimismus"	
15.03. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
22.03. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann	
29.03. Sonntag	11 Uhr (!) Kurzgottesdienst Pastorinnen Kauther & Wichmann anschl. Gemeindeversammlung	10 Uhr Kurzgottesdienst mit anschl. Konventsversammlung Pn. Bänsch
05.04. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Kauther
09.04. Gründonnerstag	18 Uhr (!) Gottesdienst mit Tischabendmahl Pastorin Kauther & Team	
10.04. Karfreitag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
12.04. Ostersonntag	5.30 Uhr (!) Osternacht mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück Pn Kauther, Bänsch & Team (Zum Frühstück bitte im Büro anmelden)	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch/Pastorin Wichmann mit Kindern des Osterprojektes
13.04. Ostermontag	10 Uhr Osterandacht in der Reithalle der Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal, <u>Wiesenstr. 43</u> , Pn Bänsch & Kauther	10 Uhr Osterandacht in der Reithalle der Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal, <u>Wiesenstr. 43</u> , Pn Bänsch & Kauther
19.04. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
26.04. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann	

Nach jedem Sonntags-Gottesdienst laden die ersten drei Gemeinden

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
01.03. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Hang-Spieler Dr Om	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
06.03. Freitag	18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag <u>in Christophorus</u>	18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag <u>in Christophorus</u>
08.03. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	10.30 Uhr Gottesdienst <u>in Vegesack</u>
15.03. Sonntag	11 Uhr Gottesdienst <u>in Alt-Aumund</u>	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
22.03. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Conrad	11 Uhr Gottesdienst Prädikant Schnepel
29.03. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Band	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
05.04. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
09.04. Gründonnerstag	Gottesdienst mit Tischabendmahl <u>in Alt-Aumund</u>	18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl, mit den Pastoren Lammert und Keller im Gemeindehaus
10.04. Karfreitag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller, Kantorei	10.30 Uhr Gottesdienst <u>in Vegesack</u>
12.04. Ostersonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	5.30 Uhr Feier der Osternacht Pastor Lammert 10 Uhr Familiengottesdienst Pastor Lammert
13.04. Ostermontag		
19.04. Sonntag	10.30 Uhr Abendmahl Pastor Schulte	11 Uhr Gottesdienst Prädikantin Reimers-Bruns
26.04. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Volker Keller, Popchor Carmina Nova	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert



zum Kirchencafé ein

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie die Band „Halbelf“ und
die Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.

Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Sonntag, 1. März um 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller
und Hangspieler Dr Om.

Sonntag, 29. März um 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller,
Band Halbelf (Ltg. Gerd Schulz) und Autor Jürgen Harnik
("Cafe'hausgeschichten").

Sonntag, 26. April um 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller
und Popchor Carmina Nova (Ltg. Kantor Rainer Köhler).



Bernd Borchers mit Kongas

Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - ab
August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-
Gebets. Jeden ersten Donnerstag im Monat laden Pastorin Jen-
nifer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen!

Termine jeweils donnerstags um 18 Uhr am 5.3. und 2.4.

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am 19.3. und 16.4. um 18 Uhr in der Christo-
phorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Ute Brandel und
Pastorin Heike Scherer.



Andachten Mein Zuhause Zollstraße

Donnerstag, 12. März um 16 Uhr mit Pastorin Wichmann

Donnerstag, 16. April um 16 Uhr mit Pastor Lammert

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

Donnerstag, 12. März um 16 Uhr mit Pastor Lammert

Donnerstag, 16.4. um 16 Uhr mit Diakon Gilbert



Ohne Frauen läuft nichts

Gottesdienst in der Vegesacker Stadtkirche zum Internationalen Frauentag

Foto: privat



H. Bischoff vor einem Plakat der Partei "Die Linke"

Der 8. März in diesem Jahr ist auch gleichzeitig der zweite Sonntag in der Passionszeit (Reminiszerer benannt) und regt an zum Nachdenken bzw. zum Erkunden. Denn an welchen Stellen in der

Bibel spielen Frauen die entscheidende Rolle?

Weit bevor es überhaupt den internationalen Frauentag gab. In manchen Bundesländern ist der Frauentag bereits ein gesetzlicher Feiertag. *Ohne Frauen läuft nichts* ist mehr als ein politisches Wort. Und überhaupt im geschichtlichen Kontext ist der Frauentag eigentlich gar nicht so alt und fern wie er scheint. Grundlage soll an diesem Tag die Bibel sein, allerdings wird natürlich das Wirken von Clara Zetkin nicht übersehen.

Ihr Prädikant Holger Bischoff

Osterandacht in der Reithalle Auetal

Am Ostermontag laden wir wieder herzlich zur Osterandacht mit Mensch und Tier in die Reithalle der Reit- und Fahrgemeinschaft Auetal in der Wiesenstraße 43 in Beckedorf ein. Die Reiter/innen und Pferde starten zu einem ihrer ersten Ausritte im Jahr. Wir erinnern uns gemeinsam daran, warum wir Ostern feiern und bitten um Gottes Segen. Um 10 Uhr geht es los mit Gitarrenklängen, Pferdege-trappel, Liedern, Gebeten und Gedanken zum Osterfest.



Foto: Bänsch

Osterandacht 2019

Ulrike Bänsch

Der Mensch hat die Zukunft der Erde in der Hand

Jürgen Trittin im Pop-Gottesdienst am 12.1. in der Vegesacker Stadtkirche



Foto: Keller

„Mein Vater und ich hatten sehr unterschiedliche Werdegänge. Er zog mit 17 mit der Waffen-SS in den zweiten Weltkrieg – und ich verweigerte mit 17 den Kriegsdienst. Er war Buchhalter – ich studierte Sozialwissenschaften. Wir waren oft sehr unterschiedlicher Meinung – er wählte CDU und ich war in der Schülerbewegung weit links von der SPD. Er las Welt am Sonntag und ich konkret und Spiegel. Aber trotzdem – oder gerade deshalb – hat er mir etwas sehr Wichtiges mitgegeben. Ich habe von Klaus Trittin gelernt, nicht immer in der gleichen Filterblase, der gleichen Bubble zu leben. Ich habe gelernt zu akzeptieren, dass es andere Meinungen gibt, dass es Menschen gibt, die der eigenen Meinung sogar widersprechen. Vor allem aber: Widerspruch ist kein Verlust an Meinungsfreiheit...

Die Menschheit hat die Zukunft der Erde selbst in der Hand – im Guten wie im Schlechten. Wir können die Verantwortung nicht länger der Natur in die Schuhe schieben. Die Menschheit existiert nicht jenseits der Naturgesetze, aber sie hat es in der Hand, was sie mit ihnen macht. Scheitert die Menschheit, wird es die Erde weiter geben. Sie existiert auch ohne uns Menschen. Aber: Die Menschheit hat das Wissen, die Technologie und auch das Kapital, dass auf dieser Erde alle Menschen die gleichen Lebenschancen haben – ohne dass wir die Ressourcen von anderthalb Erden beanspruchen. Wollen wir diese Erde unseren Kindern und Kindeskindern bewahren, dann müssen wir den Frieden wahren. Dann müssen wir die Klimakrise begrenzen. Das sind doch gute Vorsätze für das beginnende Jahrzehnt.“



Die Wilde Ecke

Es geht voran... Am 29.11.2019 haben wir, gemeinsam mit der BEK (Bremische Evangelische Kirche) und vielen Natur- und Umweltverbänden beim 4. weltweiten Klimastreik mitgemacht. Diese Demos sollten dem Weltklimagipfel am 2.12. in Madrid mehr Druck machen.

Mit unserem Mini-Banner „Pflanz Bäume“ haben wir auf die bisher einzige sichere Möglichkeit hingewiesen, der



Foto: Sieler

Atmosphäre CO₂ wieder zu entziehen. Die Gemeinde Alt-Aumund ist auch sofort tätig geworden: 5 schöne Birnbäume und ein Ginkgo wurden auf Flächen des Alt-Aumunder Friedhofs gepflanzt.



Foto: Lammert

Die fröhlichen Verteiler der Baumschule Schachtschneider und Bärbel Sieler (rechts) auf dem Friedhof Alt-Aumund

Diese Bäume sind neben ihrer Aufgabe als Klimaschützer auch ein hervorragender Lebensraum für Insekten und Vögel. Die ganze Pflanzaktion ist möglich geworden durch die Heinz-Wieker-Stiftung als Baumspenderin, den BUND als Baumvermittler und die Baumschule Schachtschneider als Verteiler.

Baumpaten gesucht

Wer auf einfache Art und Weise etwas für den Klimaschutz tun möchte, ist bei uns als Baumpate herzlich willkommen! 4 Birnenbäume suchen noch Naturfreunde, die ihnen das Anwachsen und Überstehen der ersten Jahre ermögli-

chen. Ein Birnenbaum und der Ginkgo haben schon Glück gehabt... Wer Baumpate werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Lammert, Tel.: 460 20 111.

Bärbel Sieler

Ostern ist wie Achterbahn

Immer um Ostern herum ist die Osterwiese in Bremen geöffnet. Und ich kenne einen Menschen, der freut sich wie ein kleines Kind darauf. Allein das begeisterte Kreischen der anderen genügt schon, um ihn selbst zu begeistern. Ihn fasziniert, der Achterbahn so völlig ausgeliefert zu sein. Dem Auf und Ab. Der Freude wie auch der Angst. Spüren, wie es ihn in die Tiefe reißt und gleich darauf wieder in die Höhe schießt und er das Gefühl bekommt zu fliegen. So erlebt er in der Achterbahn Glück und Freude, aber auch Furcht. Und er sagt: „So wie in dieser Achterbahn ist das Leben. Mit seinen Hochs und Tiefs, Auf und Abs. Ich fühle es, ich genieße es. Ich habe Vertrauen in den Konstrukteur, den Ingenieur. Ich vertraue der Haltekraft der Sicherheitsbügel.“ Und ich frage mich: Ist das nicht auch so mit Ostern, mit dem Osterglauben? Es ist doch auf einer anderen Ebene das Gleiche; das Vertrauen in den Konstrukteur des Lebens: GOTT. So gedacht mutiert das Bild der Achterbahn in ein wunder-

bares Bild für Karfreitag und Ostern, für Furcht und Freude, für unser Leben: „Ich glaube an Gott, den Schöpfer, der in Jesus Christus mit uns in die Tiefe steigt, uns an Ostern in schwindelerregende Höhen führt. Und an Gottes Geist, der uns beflügelt und Mut zum Leben schenkt.“

Auf vielfältige Weise feiern wir die Zeit bis Ostern und Ostern selbst:

Gründonnerstag, 9.4., 18 Uhr, Tischabendmahl, Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2. Die Kochgruppe bereitet wohlschmeckende Speisen aus dem Land der Bibel vor.

Karfreitag, 10.4., 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Vegesack.

Osterwache für Konfirmanden, 11.4., ab 19 Uhr, Gemeindehaus/Kirche.

Feier der Osternacht, Sonntag, 12.4., 5.30 Uhr, Kirche Alt-Aumund.

Osterfrühstück, Sonntag, 12.4., 7 Uhr, Gemeindehaus.

Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen, 12.4., 10 Uhr, Kirche.

Jan Lammert

Offene Kirche in der Passionszeit



Foto: Stöver

Die Kirche Alt-Aumund öffnet in der Passionszeit immer am Freitag von 17:00-19:00 Uhr ihre Türen für Sie.

Eine Kerze anzünden, die Stille wahrnehmen, die Gedanken zur Ruhe bringen, für einen Moment den Alltagsstress vergessen: **Freitag: 28. Febr. und 06., 13., 20., 27. März sowie 03. April in der Zeit von 17 bis 19 Uhr.**

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Renate Stöver



Kurz und Gut

Wir kochen für Sie

Wir, die Kochgruppe Alt-Aumund, sind nun schon seit 10 Jahren aktiv dabei, die Gemeindemitglieder auf kulinarische Weise durch das Kirchenjahr zu begleiten. In den vergangenen Monaten haben wir aus verschiedenen Gründen unser Engagement verringert. Und auch wenn es nicht mehr jeden Monat ein Essen mit der Kochgruppe gibt, werden wir weiterhin am Gründonnerstag, zu Christi Himmelfahrt, am Erntedankfest und am Reformationstag im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst ein saisonal passendes Essen im Gemeindehaus ausrichten.

Und dennoch ... außer der Reihe kann es mal dazu kommen, dass wir Sie auch an einem „normalen“ Sonntag zu einem leckeren Hauptgericht mit Nachttisch einladen. Seien Sie gespannt!

Ihre Kochgruppe

„Abba“ mit Greta

Abba war eigentlich nie meine Band. Na ja, ein paar Lieder gefielen mir schon gut, mehr auch nicht. Ich war neugierig auf die Abba-Lieder, daher ging ich zum ersten Singtreff mit Greta und siehe, es brachte mir Spaß.

Das Jahr 2018 war ich durch meine Krankheit über ein halbes Jahr nicht anwesend. Anfang des letzten Jahres wollte ich aufhören. Greta wollte mich nicht gehen lassen, dafür bin ich Ihr sehr dankbar. Ich habe von da an wirklich wieder richtig Mut bekommen und regelmäßig mitgesungen. Zuletzt bin ich doch noch ein Abba-Fan gewor-

den. Höre ich heute ein Abba-Lied, das ich kenne, singe ich mit und freue mich darüber.

Die Auftritte in den verschiedenen Kirchen waren großartig; auch Christiane, die uns die Geschichte von Abba spannend erzählte, war ein Highlight. Vom Publikum wurden wir begeistert gefeiert. Greta kann die Menschen mitreißen, da fällt es schwer auf den Plätzen zu bleiben. Der Weg ist das Ziel, das Ziel hat sich für mich gelohnt. Danke Greta!

Renate Stöver

Prüfung bestanden

Im November letzten Jahres hat Johanna Bookmeyer (Foto 2.v.li.) ihre Bachelor-Prüfung für „Alte Musik“ bestanden.



Foto: Lammert

Bis es zur Prüfung kommen konnte musste noch der geeignete Raum gefunden werden. Die Wahl fiel auf die Kirche Alt-Aumund wegen der guten Akustik und Atmosphäre, wie Johanna sagte. Die Instrumente wurden geliefert: Orgeltruhe und Cembalo; und dann noch die Generalprobe, ehe die Prüfung folgen konnte. Wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch!“

Jan Lammert

* **Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!** *
* **Donnerstag, 23. April 2020 von 15 bis 17 Uhr** *
* **im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2.** *
* Der Lenz ist da! Wir grüßen den Frühling mit *
* einem erfrischenden Programm bei Kaffee/Tee und Kuchen. *
* Alle Geburtstagskinder sind herzlich eingeladen, mit ihren Gästen zu kommen. *
* Zur besseren Vorbereitung bitten wir um Ihre *
* Anmeldung bis zum 17. April im Gemeindebüro Menkestraße. *
* Wir freuen uns auf Sie. *

Einladung

Einladung zur Gemeindeversammlung am 29. März um 11 Uhr

Im Anschluss an einen Kurzgottesdienst um 11 Uhr (!) lädt der Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, den 29. März. Der Vorstand berichtet aus der vergangenen Arbeit und informiert über die aktuelle Situation der Christophorusgemeinde. Dabei werden das neue Konzept in der Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt sowie erste Ideen zu einer neuen Gebäudekonzeption im Verbund. Auch Pläne für eine sog. „Zeitschenkerin“ für Senioren und ein Überblick über den Haushalt stehen auf der Tagesordnung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitdenken und Mitdiskutieren in diesen wichtigen Fragen! Im Anschluss an die Gemeindeversammlung gibt es zur Stärkung eine leckere Suppe!

Der Kirchenvorstand

Frauenfrühstück am 3. April

Im März findet aufgrund des Weltgebetstages kein Frauenfrühstück statt. Herzlich sind Sie aber wieder am Frei-



Foto Walter Gerbracht

tag, den 3. April, eingeladen. Diesmal wird die Bremer Autorin Heidi Marie Voigt von ihren Reiseerfahrungen erzählen: Vom 9. Mai bis zum 20. Juni vergangenen

Jahres war sie auf der Reise in China auf der Neuen Seidenstraße unterwegs, bewegt von der Frage „Wo fängt die Zukunft an, die ich nicht mehr erleben werde? In China? - Ich will begreifen, was passiert, mich körperlich aussetzen.“ Beim Frauenfrühstück wird sie von ihren Eindrücken berichten.

Herzlich Willkommen!

Das Frühstück findet von 9-10 Uhr statt und kostet 3€. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten! Wir freuen uns auf Sie!

Jennifer Kauther & das Frühstücksteam

Eröffnung der Pilgersaison



© Ev.-Freikirchliche Gemeinde

Auch 2020 lade ich wieder zu vier Samstagnachmittagen mit Pilgerwanderungen von Kirche zu Kirche ein. Diesmal werden wir „ökumenisch pilgern“ und uns zu Gemeinden verschiedener Konfessionen in Bremen-Nord aufmachen. Was unterscheidet uns und was ist das Verbindende? Wo können wir voneinander lernen? Was gemeinsam feiern? Wir lassen uns unterwegs von zentralen Texten und Themen der „anderen“ bewegen.



Ob eine oder mehrere Touren - Pilgererfahrene oder Neulinge - alle sind herzlich willkommen!

Wir starten am **Samstag, den 25. April um 13 Uhr in der ev. luth. Christophoruskirche** und machen uns auf den Weg zur baptistischen Auferstehungskirche in Bremen-Lesum. Der Pilgerweg wird

ca. 8,5 km lang sein und mit einer kurzen Kirchenführung enden. Anschließend werden wir von der baptistischen Gemeinde gastfreundlich mit Kaffee, Tee und Kuchen bewirtet. Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Jennifer Kauther

Abschied und Neuanfang

Verabschiedung von Lydia Siebert

Über 20 Jahre hat Lydia Siebert in der Christophorusgemeinde (später dann auch in der ref. Gemeinde in der Pezelstraße) die Räume gehegt und gepflegt und alles in bester Ordnung gehalten. Wir sind sehr dankbar, wie treu und zuverlässig sie das all diese Jahre gemacht hat, immer freundlich und mitdenkend, mit anpackend und unterstützend - oft weit über die erwarteten Aufgaben hinaus! Nun geht sie in den wohl verdienten Ruhestand und wir sagen ihr DANKE und TSCHÜSS. Dass sie uns sehr fehlen wird, steht außer Frage! Am 9. Februar haben wir im Rahmen eines Gottesdienstes Lydia Siebert verabschiedet.

Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,
nach mehr als 20 Jahren verabschiede ich mich jetzt aus der Christophorusgemeinde und aus der ref. Gemeinde. Mit so vielen unterschiedlichen Menschen hatte ich hier im Laufe der Jahre zu tun - Besucher der Gemeindezentren, ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende. Ich habe sehr gerne mit Ihnen und euch allen zusammengearbeitet und mich

hier sehr wohl gefühlt! Vielen Dank! Ein besonderer Dank gilt Pastor Peters dafür, dass er mich damals eingestellt hat. Es war eine schöne Zeit hier!

Ihre/Eure Lydia Siebert

Willkommen, Elena Firsov!



Foto: Kauther

Zum Glück bleiben unsere Räumlichkeiten in guten Händen: Elena Firsov, Lydia Sieberts Tochter, wird die Arbeit von ihrer Mutter übernehmen. Gut eingearbeitet ist sie schon, da sie in den letzten Monaten bereits für einige Stunden in der Woche mit angepackt hat. Wir freuen uns sehr, mit ihr wieder eine zuverlässige, kompetente und freundliche Raumpflegerin gefunden zu haben. Herzlich willkommen!

Der Kirchenvorstand



Es ist viel passiert

Konventsversammlung am 29. März

Wieder ist ein Jahr vergangen und in unserer Gemeinde hat es manche Veränderungen gegeben: Birgit Rehbein ist nach fast einem Vierteljahrhundert Tätigkeit im Gemeindebüro in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Maria Spieß haben wir ebenfalls aus ihrer Arbeit mit Kindern verabschiedet. Beiden haben wir viel zu verdanken.

Inzwischen hat unser Gemeindegarten neue Möbel. Das ging viel schneller als wir gedacht haben. Die alten Möbel sind in gute Hände gekommen.

Greta Bischoff hat gemeinsam mit Jugendlichen den Kinderraum ganz neu gestaltet.

In diesem Jahr werden unsere Reinigungskräfte Lydia Siebert und Frieda Gossen in den Ruhestand gehen. Es ist viel Bewegung in der Gemeinde und im Gemeindeverbund.

Wir freuen uns, wenn am 29. März viele Menschen Zeit und Lust haben, an unserer alljährlichen Konventsversammlung teilzunehmen. Der Kirchenrat wird über die Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres berichten und wir werden die wirtschaftliche Situation unserer Gemeinde in den Blick nehmen.

Greta Bischoff wird kurz von ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien erzählen. Wir wollen außerdem gemeinsam bedenken, wie wir unsere Gemeinde und unsere Gemeindearbeit zusammen mit den anderen Gemeinden des Gemeindeverbundes in Zukunft gut aufstellen können. In einer sich immer mehr verändernden Gesellschaft stehen wir als Kirche und Gemeinde vor immer neuen Herausforderungen. Diskutieren Sie gerne mit.

Alle eingetragenen Konventsmitglieder erhalten eine Einladung per Post. Jedes Gemeindeglied über 18 Jahre kann jedoch noch am Tag der Versammlung durch Eintrag in die Konventsliste Mitglied des Gemeindekonventes werden. Alle jüngeren Gemeindeglieder sind uns ebenfalls herzlich zum Mitdiskutieren willkommen.

Der Konvent findet am 29. März im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr statt.

Mit herzlichen Grüßen auch im Namen des Kirchenrates.

*Klaus Bruckert (Konventsvorsitzender)
und Ulrike Bänsch (Pastorin)*

Herzlichen Dank für ihre Spenden!!!

1292,41 Euro haben die Kollekten in unseren Weihnachtsgottesdiensten ergeben, die wir zu gleichen Teilen für Brot für die Welt und den Förderkreis unserer Gemeinde gesammelt haben. Wir danken sehr herzlich dafür!

Verstärkung im Pfarramt

Sicher ist dem einen oder der anderen schon aufgefallen, dass Pastorin Sina-Maria Wichmann in den letzten Wochen häufiger in unserer Gemeinde zu sehen ist als bisher. Das hat einen guten Grund: Seit Januar 2020 ist sie offiziell mit einer Viertelstelle für unsere Gemeinde tätig. Ich heiße sie an dieser Stelle herzlich willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Im Oktober 2019 wurde unsere Pastorin Ulrike Bänsch vom Kirchenausschuss der Bremischen Evangelischen Kirche zur Stellvertretenden Schriftführerin gewählt. Dazu gratuliere ich auch im Namen des Kirchenrates von Herzen. Mit dieser Position bekleidet Ulrike Bänsch ein verantwortungsvolles Amt, das letztendlich Zeit verlangt, so dass sie die Gemeindegarbeit einschränken muss und uns nur noch mit einer halben Stelle zur Verfügung steht.

Durch die bereits bewährte gute Zu-



Foto: Lindemann

sammenarbeit der drei Pastorinnen in Christophorus und Aumund-reformiert und aller Pastores im Gemeindeverbund wird diese Veränderung gut zu bewältigen sein.

Ich konnte bereits erleben, dass Sina-Maria Wichmann und Ulrike Bänsch sich wunderbar ergänzen und bin davon überzeugt, dass Frau Wichmann bei ihrer Arbeit auch den reformierten Gedanken, der unsere Gemeinde prägt, mit einfließen lässt.

Sigrid Lankenau

Ostern in der Gemeinde



Foto: Bänsch

Ostern ist ein fröhliches Fest, das wir in unseren Gemeinden gerne feiern. Mit einem Gottesdienst für alle Generationen wollen wir am Ostersonntag, dem 12. April um 10 Uhr von der Auferstehung Jesu Christi hören und uns anstecken lassen von der Osterfreude. Vorher laden wir sehr herzlich zum Osterfrühstück ein, das um 8.30 Uhr im Gemeindesaal beginnt.

Wer den frühen Ostermorgen liebt ist außerdem bereits um 5.30 Uhr eingeladen, einen Osternachtsgottesdienst *in der Menkestraße* mitzufeiern und dann ebenfalls mit uns zu frühstücken. Anmeldungen für beide Frühstücke sind jeweils im Gemeindebüro (Tel.: 664 664) möglich.

Ulrike Bänsch

Blühender Ostergarten, Osterprojekt 2019.



Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass unsere beiden wunderbaren und langjährigen Reinigungskräfte Lydia Siebert und Frieda Gossen in diesem Jahr in den Ruhestand gehen? Wir werden sie sehr vermissen und verabschieden sie im Februar und im Mai.

... dass wir uns freuen können, dass wir mit Elena Siebert eine hervorragende neue Reinigungskraft gefunden haben und sie herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen?

... dass wir auch im vorigen Jahr im November wieder einen schönen Abend mit Kohlessen für unsere Ehrenamtlichen im Restaurant Rosenbusch hatten?

... dass Monika Hildebrandt als Ehrenamtliche, Gemeindeglied und Nachbarin treu und zuverlässig unsere Gemeinde im Blick hat, den Müll an die Straße bringt und jeden Dienstag die Sitzgymnastik leitet? Herzlichen Dank liebe Monika!

... dass Birgit Rehbein am 3. April vor 25 Jahren im Büro der reformierten Gemeinde Aumund angefangen hat als Sekretärin zu arbeiten? Sie ist zwar nun schon fast ein Jahr in der Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit und nicht mehr im Büro, aber zum Jubiläum dürfen wir ihr trotzdem gratulieren: Herzlichen Glückwunsch liebe Birgit Rehbein!

... dass wir im März einige unserer ehemali-

gen Konfirmandenjahrgänge aus Aumund-Vegesack zu einem Wiedersehen einladen wollen, und zwischen 2009 und 2016 mehr als 700 Jugendliche im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack konfirmiert wurden?

... dass wir uns jedes Jahr um den 6. Januar über den Besuch unserer katholischen Geschwister freuen, die mit ihrer Sternsingaktion bei uns zu Gast sind, ihren Segen mitbringen und für Kinderprojekte in armen Ländern sammeln? Die Sternsingkinder waren auch in diesem Jahr bei uns.

Ulrike Bänsch



Sternsinger / Foto Bänsch



Neues aus dem Eine-Welt-Laden

Wir danken allen, die im vergangenen Jahr durch ihren Einkauf im Eine - Welt - Laden dazu beigetragen haben, dass wir in der Lage waren insgesamt 3000,- € zu spenden. Davon gingen 1500,- € an unser langjähriges Frauenprojekt „Stick-



frauen“ in Indien. Misshandelte indische Frauen jeden Alters sticken Grußkarten zu verschiedenen Anlässen, die wir gut verkaufen können. Mit dem

Lohn aus dem Verkauf von 3 gestickten Karten kann sich eine 4-5 köpfige Familie in Indien einen Tag ernähren.

Nach Omate, einer kleinen Stadt in den Bergen Perus, gingen die restlichen 1500,- €. Es geht um ein Projekt, das den zurückgebliebenen alten Menschen dienen soll. Seit 1960 besteht dort eine Landflucht der jüngeren Bevölkerung, die dazu führte, dass die „Alten“ allein vor Ort zurückgelassen werden.

Alle Spenden gehen direkt und ohne Abzüge zu den bedürftigen Menschen dieser beiden Projekte. Etta Morisse ist jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr in der Stadtkirche und gibt gerne nähere Auskünfte.

Zusätzlich ging eine einmalige große Spende von der Familie der verstorbenen Frau Hoegert an das Projekt der "Stickfrauen" in Indien. Bei der Beerdigung wünschte sich die Familie statt Blumen Geldspenden.

Aus Dankbarkeit pflanzten die Frauen aus Penukonda einen Baum in Erinnerung an die verstorbene Frau Hoegert, die viel Interesse an Indien und an Yoga gehabt hatte.

Etta Morisse und Elsbeth Gessulat



Foto: UTC Bangalore



Neuer Kohlkönig

Der neue Kohlkönig Volker Keller musste knien beim Empfang des Fress-Ordens durch die KV-Vorsitzende Susanne Böttcher.



Einladung

Konvent tagt

Am Sonntag den 26. April sind alle herzlich eingeladen zum Frühjahrskonvent im Oberdeck nach dem Gottesdienst. Der Vorstand berichtet über das vergangene und über die anstehenden Veränderungen. Es wird die finanzielle Lage der Gemeinde besprochen. Alle dürfen mitdiskutieren, aber bei den Abstimmungen sind nur die Konventsmitglieder gefragt. Jedes Gemeindeglied ist herzlich eingeladen, sich für dieses wichtige Gremium zu melden. Der Vorstand entscheidet über die Mitgliedschaft. Zur Belohnung nach den anstrengenden Themen gibt es eine leckere Suppe. Vielleicht dürfen wir wieder Elsbeths leckeren Nachtisch genießen. Auf jeden Fall ist es immer sehr nett noch mit allen beisammensitzen und sich näher kennen zu lernen. Wer es diesmal nicht schafft, im Herbst am 25.10. tagen wir wieder!

*Susanne Böttcher,
Verwaltende Bauherrin*

Kurz und Gut

Der neugewählte Kirchenvorstand



Visionsgruppe

Leere Kirchenbänke, Sinnlosigkeit, Vereinsamung – wir wollen dagegen etwas tun und helfen! Wie kann die Kirche wieder ein Ort für viele Menschen werden? Unsere frisch gegründete **Visionsgruppe** sucht noch helfende Hände und Ideen. Wer hat Lust mitzumachen? Wir treffen uns

**am 17. März 2020 um 18 Uhr
in der Stadtkirche Vege sack**

Weitere Informationen bei Astrid.
Tel. 0421 650257.



Zur Visionsgruppe gehören Silja Nemetschek (links), Olga Kern (rechts) und Astrid Radzun. In der Mitte Klaus Raupach.

Fotos (2): Keller

Der Konvent wählte einen neuen Kirchenvorstand. Die Amtszeit beginnt am 1.1.2020. Auf dem Foto obere Reihe von links: Pastor Volker Keller, Silke Joppien, Friedrich Schulz zur Wiesch, Torsten Kropp (Beauftragter für Finanzen) und Elsbeth Gessulat. Untere Reihe von links: Susanne Böttcher (Vorsitzende), Ulla Hollmann (Beauftragte für den Kindergarten) und Ulla Conrad.



Neue Übungsleiterin



Foto: privat

In der Meditations- und Yogagruppe gibt es einen Wechsel bei den Übungsleitern: Qi Gong - Lehrer Rouven Haacke hört nach vielen Jahren auf - herzlichen Dank für die engagierte Mitarbeit! Yogalehrerin Birgit Schweppe (Bild) steigt mit ein.

Blumenspenden auf dem Altar



Foto: Keller

Aus der Gemeinde beteiligen sich einige und sorgen für den sonntäglichen Blumenschmuck auf dem Altar. Etta Morisse brachte sogar Blumen aus dem eigenen Garten mit. Zu danken ist ihr sowie Margret Sieber, Elke Keller, Susanne Böttcher, Veronika Springer und Ulla Conrad. Wenn sich noch jemand beteiligen möchte, kann er sich gerne bei mir melden: Telefon 6586372.

Elsbeth Gessulat

Eisstockschießen

Der Vorstand nahm mit dem Teamnamen *Protestantenspower* am Eisstockschießen in der Eislaufhalle auf dem Sedanplatz teil. Die Aktiven um Silke Joppien (Foto: Hollmann) verfehlten knapp den Einzug ins Halbfinale.



Neues Gräberfeld auf dem Friedhof



Foto: Kropp

Neben unseren bewährten Bestattungsformen können wir ab sofort ein neues Urnengemeinschaftsfeld anbieten. Es gibt die Möglichkeit seinen Namen und die Daten auf dem Stein zu hinterlassen. Ebenso besteht nun die Möglichkeit, Blumen im vorderen Bereich abzugeben. Das Gräberfeld bietet durch seine Bepflanzung ab dem Sommer einen schönen Anblick auf die Blüten von Magnolie und Goldregen, Azalee und Veilchen und durch seine durchbrochene Fläche wirkt es heimelig wie eine kleine Parkanlage. Ein Ruheort an dem die Augen länger verweilen möchten und der den Verstorbenen damit seine Ehre erweist.

Torsten Kropp

Buchvorstellung

Thomas Straubhaar: Die Stunde der Optimisten. So funktioniert die Wirtschaft der Zukunft

Die Digitalisierung, die Globalisierung und die Verdrängung menschlicher Arbeitskraft durch Roboter sind Beispiele für Entwicklungen, die viele Menschen veranlassen besorgte Fragen zu stellen: Wie sicher ist mein Arbeitsplatz? Wie sicher ist meine Rente? In welchen wirtschaftlichen Verhältnissen werden meine Kinder und meine Enkel leben? Für diese Menschen ist Thomas Straubhaars jüngstes Buch "Die Stunde der Optimisten. So funktioniert die Wirtschaft der Zukunft" (Edition Körber, Hamburg 2019, 364 S., 22 Euro) bestimmt. Der Autor charakterisiert sein Buch mit dem folgenden Satz: "Dass die besten Jahre

nicht vorbei sind, sondern erst noch kommen werden, soll die zentrale Botschaft dieses Buches sein." Neue Entwicklungen und Möglichkeiten der Technik und der menschlichen Intelligenz eröffnen nach der Überzeugung des Autors neue, verheißungsvolle Perspektiven. Der Leser des Buches und Verfasser dieser Besprechung hält "Die Stunde der Optimisten" für hochinteressant und wünscht ihr viel Beachtung.

Der Optimist Thomas Straubhaar, Jahrgang 1957, ist Professor für Volkswirtschaftslehre. Er wirkte an amerikanischen, deutschen und schweizerischen Universitäten. Seit 2014 leitet er das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut (HWWI).

Friedrich Schulz zur Wiesch



Foto: Keller

Verbundabend zum Thema „Frieden“: Veronika Springer und Konfirmandin Lena bei der Vorbereitung.



Die Kirche mit dem Eine-Welt-Stand ist wieder an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Hier spricht Erwin Lindemann

Stolpern

Wenn eine Frau mit einem sehr langen Kleid eine Treppe hinaufgeht, dann muss sie das Kleid vorne mit der Hand ein wenig hochziehen, um nicht auf den Saum zu treten. Als ich als junger Vikar meinen ersten Talar bekam, wurde auch ich von der Verkäuferin extra darauf hingewiesen. Leider vergebens, wie sich bald zeigte.

Es war mein erster Abendmahlsgottesdienst. Normalerweise hätte ich ihn zusammen mit meinem Vikarvater gehalten, wie wir unsere Mentoren seinerzeit noch nannten. Aber der war plötzlich krank geworden und so musste ich allein das Ding wuppen.

Lief auch alles prima. Teller mit Brot in eine Hand und Abendmahlskelch in eine andere Hand, drei Stufen runter vom Altar und erst Brot, denn Wein im Kreis rumgeben und jümmers dem Nachbarn „Frieden sei mit dir!“ wünschen.

Am Ende sammelte ich Teller und Kelch wieder ein und strebte frohgemut hinauf zum Altar. Schon auf der ersten Stufe spürte ich einen heftigen Ruck: Ich war gefangen in meinem eigenen Talar. Die Nähte krachten bedrohlich, das Ding zog mich nach unten, ich schwankte wie ein Boot bei Windstärke neun und zu allem Überfluss gerieten auch Brot und Wein in eine gefährliche Schiefelage. In meiner Not wollte ich schon den Rückzug antreten, aber inzwischen had-



de die dicke Küstersfrau die Gefahr erkannt, eilte herbei und drückte mir ihren gewaltigen Busen in den Rücken, um mir wenigstens von hinten eine gewisse Stabilität zu verschaffen.

War gut gemeint, bewirkte aber das Gegenteil: Vor Schreck trat ich die Flucht nach vorne an, stolperte auf die nächste

Stufe und damit noch weiter rein in meinen Talar. Wieder krachten die Nähte, es zog mich noch tiefer nach unten, während ich wie wild mit den Armen ruderte, um mein Gleichgewicht zu retten. Und während ich schwankte und schlingerte, geriet das Brot

ins Rutschen und der Restwein pulschte bis über den Rand des Kelches auf den neuen Altarteppich. Es war das reinste Grauen.

Die Gemeinde verfolgte das ungewohnte Spektakel mit einer Mischung aus Entsetzen und Verwunderung. Selbst der Orgelquäler legte seinen Krimi beiseite und glotzte von der Empore auf das einmalige Schauspiel.

Nun aber nahte die Rettung. Zwei kräftige Kirchensteher griffen mir unter die Arme und trugen mich samt Brot und Wein zum Altar. „Meine Oma sacht jümmers: Beim Stolpern lernt der Mensch von Fall zu Fall!“ flüsterte einer von ihnen mir zu und grinste.

Ever Erwin Lindemann

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.
Manches ist allerdings selbst erlebt.*



Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Petra Wirth Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann Tel.: 460 20 112

RAZ - Nord (Ran an die Zukunft)

Karin Sander + Tanja Amler (Nora Stötzner in Elternzeit) Tel.: 65 80 384

Kinder u. Jugendliche:

Greta Bischoff Kinder- u. Jugendarbeit Tel.: 01520/ 89 83 968

Uwe Reimer Jugendarbeit Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner Kinder und Elternarbeit Tel.: 66 59 165

Kita und Krippe

Britta Meyer Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

Kirchenmusik:

Margaretha Bischoff Aumund-ref. und Christophorus Tel.: 01520/ 89 83 968

Rainer Köhler Alt-Aumund und Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860

Raumpflege:

Frieda Gossen Aumund-ref.

Stephanie Sauer Alt-Aumund

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Jacqueline Humbla Vegesack

Elena Firsov Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in:

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Anton Kurpanik Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand:

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack über 664 664

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir *kirche*⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:

DE20 2905 0101 0082 6749 12 Verwendungszweck: „Spende Gemeindebrief“

Gemeinden: Christophorusgemeinde: DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Foto: epd bild

Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, A.d. Aumunder Kirche 4

Montag bis Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 460 20 112 / FAX 460 20 120

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de

Pastorin Sina-Maria Wichmann

☎ 3225 5344 • pastorin.wichmann@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de